

**158/2** 1620 Juni 19., Paris

## Schreiben von Martin Lyonne an Konrad III. Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten

---

**B** Lyonne<sup>1</sup> antwortet auf einen Brief von Gardehauptmann Zurlauben<sup>2</sup> in Zug vom 18. Mai 1620. Lyonne, der sich in der Vergangenheit für das Allgemeinwohl von Zurlaubens Land<sup>3</sup> eingesetzt hat, wird noch einige Tage von einem Geschäft in Anspruch genommen. Sobald er die ihm versprochene «assignation» empfangen haben wird, möchte er sich mit Zurlauben treffen. Er hofft, dass dies spätestens in zwei Wochen der Fall sein wird. Lyonne versichert, stets um «quelque bon effect des moyens» besorgt zu sein, um Zurlauben und Hauptmann Reding<sup>4</sup> zufrieden zu stellen.

Im Postskriptum erwähnt er ausserdem ein Gespräch mit Chabert über einen Vertrag<sup>5</sup>, von dem er Zurlauben eine Kopie verschaffen will.

---

<sup>1</sup> Martin Lyonne, Trésorier an der französischen Ambassade in Solothurn.

<sup>2</sup> Konrad III. Zurlauben.

<sup>3</sup> Vermutlich die Eidgenossenschaft gemeint.

<sup>4</sup> Heinrich Reding.

<sup>5</sup> Möglicherweise handelt es sich um einen der in Zurlaubiana AH 83/43 aufgeführten Geldverträge.

---

AH 158, Bl. 3 • Bl. 3<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und den aufgeklebten Dokumenten  
Zurlaubiana AH 158/3 und AH 158/4.  
Original, in französischer Sprache.

---